

Michael Franke Franke  Bornberg

Aktuelle Entwicklungen in der BU

DAV/DGVFM-Herbsttagung, 18.11.2024

Diskussion zur „Stabilität“ – neues Thema?

- **2001- Katerstimmung:**
 - dem Leistungswettbewerb folgt der Preiswettbewerb
 - Preiswettbewerb
 - Vergütungswettbewerb
 - Wettbewerb hinsichtlich der Berufsgruppen
 - 2. Problem für die langfristige Tragbarkeit der Produkte?

Grundsätzliche Herausforderung für die Stabilität

- Der Vertriebsweg Makler und Mehrfachagent ist bei der BU stark vertreten.
- Makler sind „Margenfinder“ und haben dazu perfekte Werkzeuge.
- Die Anbietertreue von Vermittlern hat stark abgenommen.
- Der Kampf um diese Zielgruppe öffnet die Tür für den Margenverlust.
 - Leistungswettbewerb
 - Preiswettbewerb
 - Dynamische Berufsgruppendifferenzierung spürt systematisch Margen in der Kalkulation auf und verringert diese.
 - Die Differenzierung führt zu breit angelegten Umdeckungen von Verträgen.
 - Zusätzliche Selektionseffekte und Probleme für Altbestände.

Preis-Wettbewerb

Preis-Wettbewerb

- Direkte Preissenkung
(seit 2009 in verschärfter Form)
- Indirekt seit 2001 durch Berufsgruppen-Spreiz
- Scoring Modelle

Berufsgruppendifferenzierung – Ideen gehen nicht aus

- Schulabschluss
- Studium
- Berufsstatus
- Familiäre Situation
- Eigenheim
- Kaufm./körperliche Tätigkeitsaufteilung
- Reisetätigkeit
- Führungsverantwortung
- Raucher/Nichtrauer
- Größe/Gewicht

- Bankbetriebswirt/in mit Festgehalt
- Bankfachmann/-frau
- Bankfachwirt/in
- Bankfachwirt/in mit Festgehalt
- Bankkaufmann/-frau
- Bankkaufmann/-frau mit Festgehalt

Scoring-Modelle

Bankkauffrau	Abgeschl. kaufmännische Ausbildung	Abgeschlossenes Studium
0 % körperlich tätig	102,07 €	91,55 €
5 % körperlich tätig	120,88 €	91,55 €
26 % körperlich tätig	132,74 €	120,88 €

Weitere Kombinationen mit Reisetätigkeit, Führungsverantwortung etc. möglich

Leistungs-Wettbewerb

Historie des Leistungs-Wettbewerbs (Auszug!)

- Voraussichtlich dauernd -> Voraussichtlich 6 Monate
- Fortdauer gilt als BU -> Zustand gilt von Beginn an als BU
- Meldefrist 3 Monate -> 3 Jahre -> keine Meldefristen
- Keine rückwirkende Leistung -> 3 Jahre -> unlimitierte rückw. Leistung
- Abmilderung d. abstrakten Verweisung -> Verzicht auf abstrakte Verweisung
- Verzicht auf Umorganisation
- Verzicht auf konkrete Verweisung

Weitere Herausforderungen

- Selektionsrisiken durch BU für Schüler und Studenten?
- Zunahme psychischer Erkrankungen

Schüler-BU - Selektionsrisiken und langfr. Kalkulation?

- Kinder mit 6 Jahren für 61 Jahre absichern!
- Änderung der Berufseinstufung nur, wenn günstiger für VP.
 - Nur noch wenige Versicherer nehmen bei Berufseinstieg eine neue Einstufung vor

Können Sie die Berufseinstufung ... überprüfen lassen?

Führt die neue berufliche Tätigkeit zu einer verbesserten Berufseinstufung, **sinkt der künftige zu zahlende Beitrag**. ...

...
Können wir Ihnen aufgrund des Berufswechsels der versicherten Person keinen günstigeren Beitrag beziehungsweise keine höhere Obergrenze anbieten, bleiben Ihr bisheriger Beitrag und Ihre bisherige Obergrenze unverändert.

Eine Beitragserhöhung und eine Herabsetzung der Obergrenze schließen wir von Vornherein aus.

BEITRÄGEN ZUR BERECHNUNG

①

67 Jahre

Ihr Beitrag ①

Zahlbeitrag monatlich
(nicht garantiert)

48,64 €

Bruttobeitrag monatlich

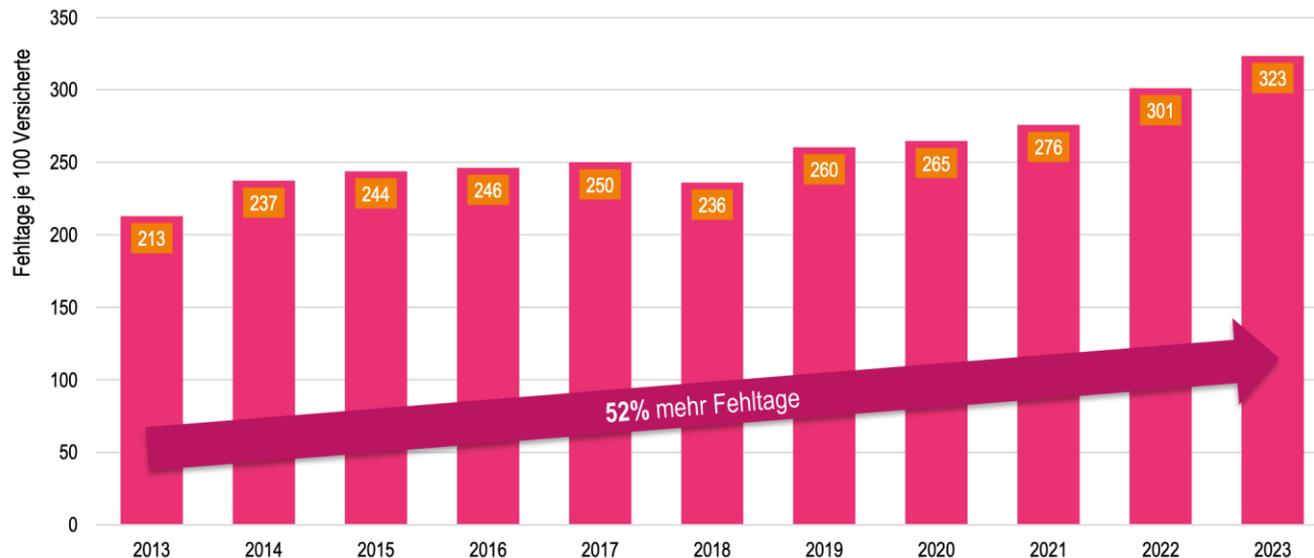
73,69 €

Monatsrente

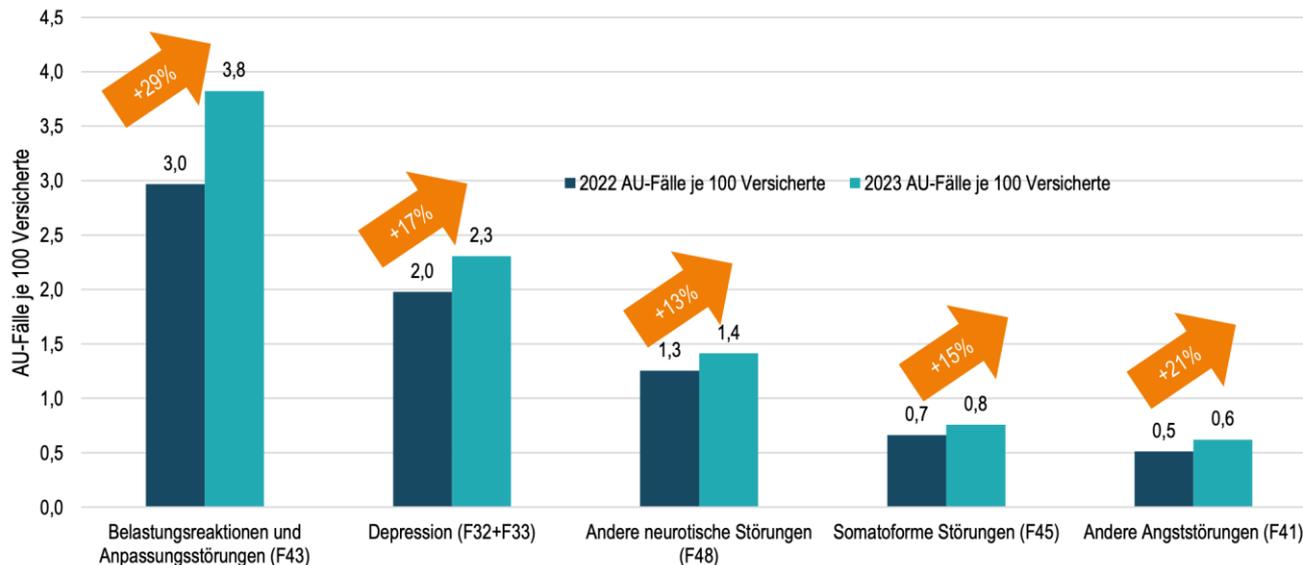
1.000,00 €

Dynamische Entwicklung psych. Erkrankungen

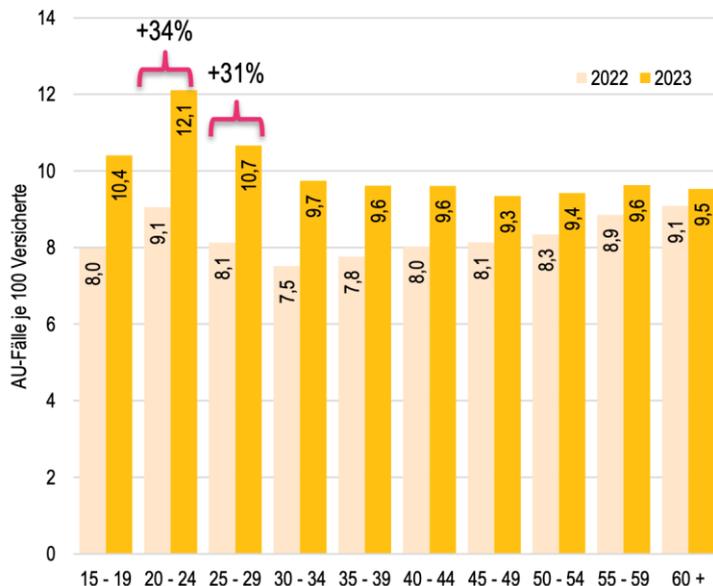
PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN 2013 – 2023: ANSTIEG DER FEHLTAGE UM 52 PROZENT



STÄRKSTER ANSTIEG DER AU-FÄLLE BEI BELASTUNGSREAKTIONEN UND ANPASSUNGSSTÖRUNGEN

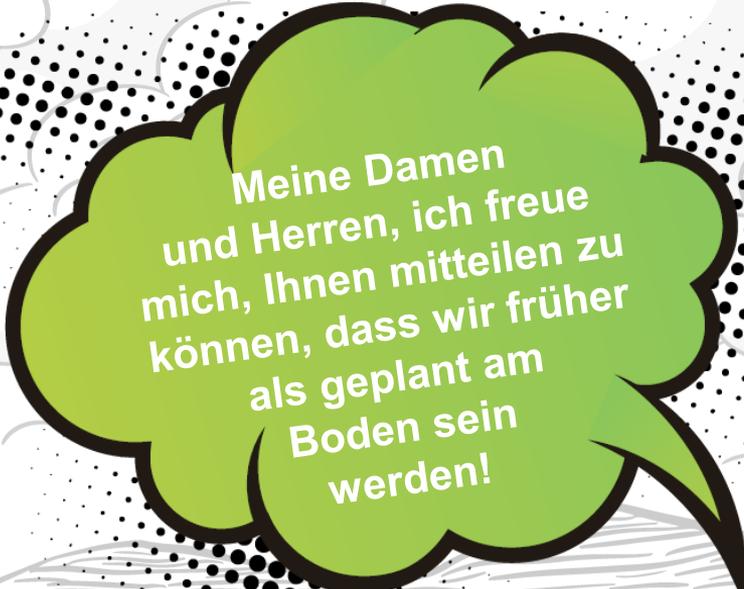


VORJAHRESVERGLEICH: ANSTIEG DER AU-FÄLLE BEI JÜNGEREN BESCHÄFTIGTEN UM 34 PROZENT

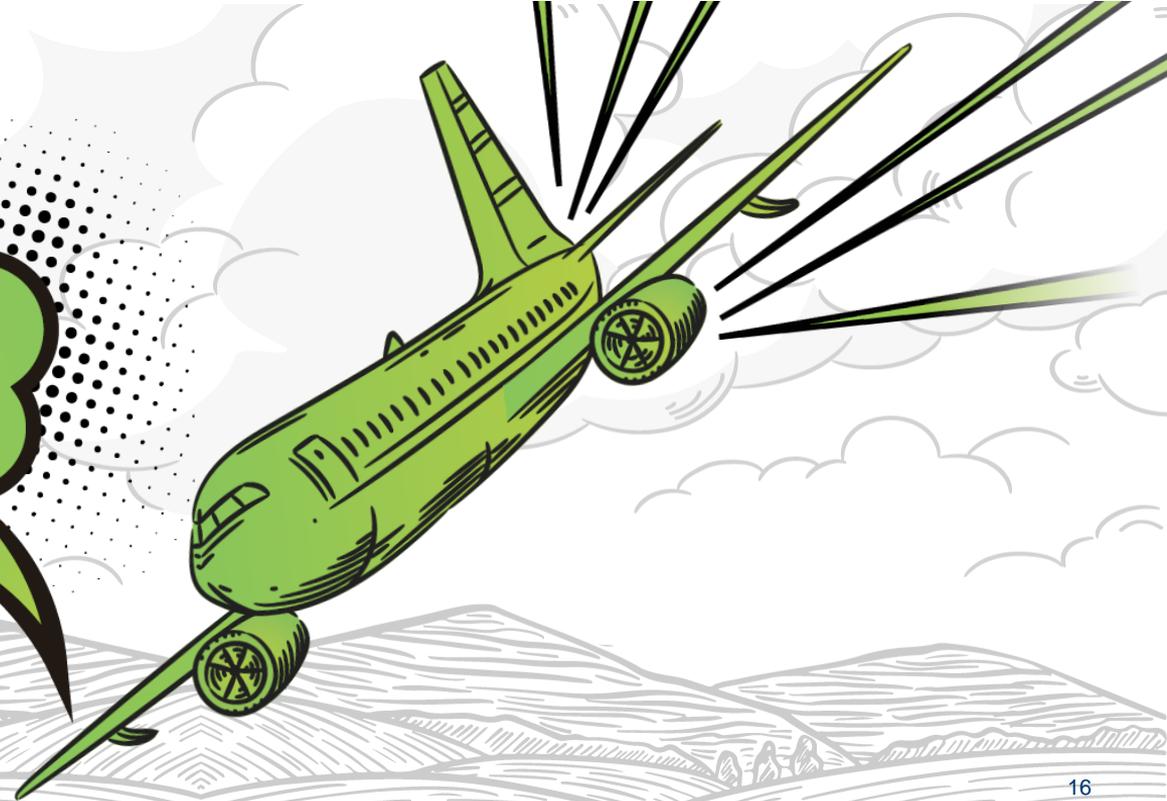


- In allen Altersgruppen steigt die Anzahl der AU-Fälle für psychische Erkrankungen zwischen 2022 und 2023 an.
- Besonders auffällig sind die beiden Altersgruppen 20 – 24 Jahre sowie 25 – 29 Jahre, die AU-Fälle steigen um 34% bzw. 31%.

Verzicht auf konkrete Verweisung

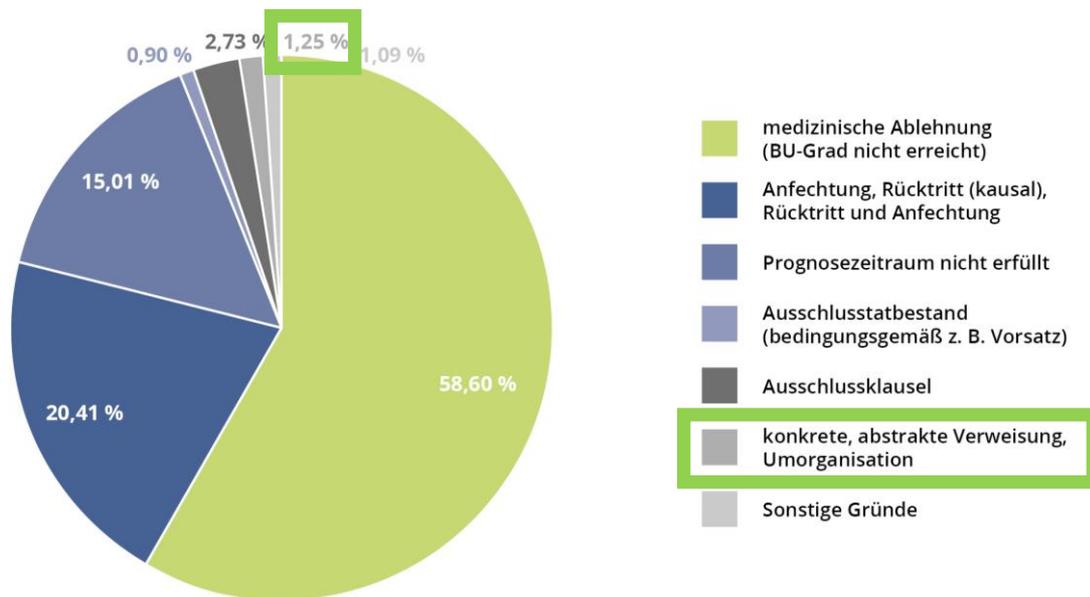


Meine Damen
und Herren, ich freue
mich, Ihnen mitteilen zu
können, dass wir früher
als geplant am
Boden sein
werden!



BU-Leistungsregulierung – Entscheidungsgründe

Verteilung der Ablehnungen



Verzicht auf konkrete Verweisung

- Eine konkrete Verweisung bedeutet, dass Versicherer nicht leisten müssen bzw. die Leistung einstellen können, wenn die versicherte Person:
 - Freiwillig ...
 - eine andere Tätigkeit bereits ausübt...
 - dazu gesundheitlich in der Lage ist ...
 - und ein vergleichbares Einkommen erzielt.
- Macht ein Verzicht auf die konkrete Verweisung Sinn?

Verzicht auf konkrete Verweisung

- Paradigmenwechsel
 - Bisheriges Ziel der Arbeitskraft-Absicherung: Einkommensverlust ausgleichen.
 - Was jetzt?
- Was bedeutet der Verzicht bei bestimmten Berufsgruppen?
 - Schüler – nicht in der Lage, die Schule zu beenden?
 - Studenten mit Prüfungsangst?
 - Je nach Studiengang bis zu 1.500 Euro Monatsrente versicherbar
 - Bäcker-Azubi mit Mehlstaub-Allergie?

Überschüsse in Gefahr?

Das BU-Stabilitätsrating

Zahlen aus dem BU-Stabilitätsrating

Versicherer	Jahr	Senkung Überschüsse in %-Punkten (Bestand)
1	2014 und 2016	1%
2	2007	11%
3	2006	3%
4	2017	5%
5	2017	50 %
6	2015	5%
7	2022	5 bis 16 %
8	2016	6% und 10%
9	2021	5% bis 10%
10	2022	bis zu 7,5%
11	2013	bis 8%
12	2007	5%
13	2016	5% bis 20 %
14	2020	bis 15 %
15	2016	5%
16	2016	bis zu 28 %
17	2016 und 2018	bis zu 61 %

Spannweite

Schadenquote BU: **17,54 % bis 71,65 %**

jeweils der **Mittelwert über 5 Jahre** (2018 bis 2022) für Männer/Frauen/Unisex

Spannbreite

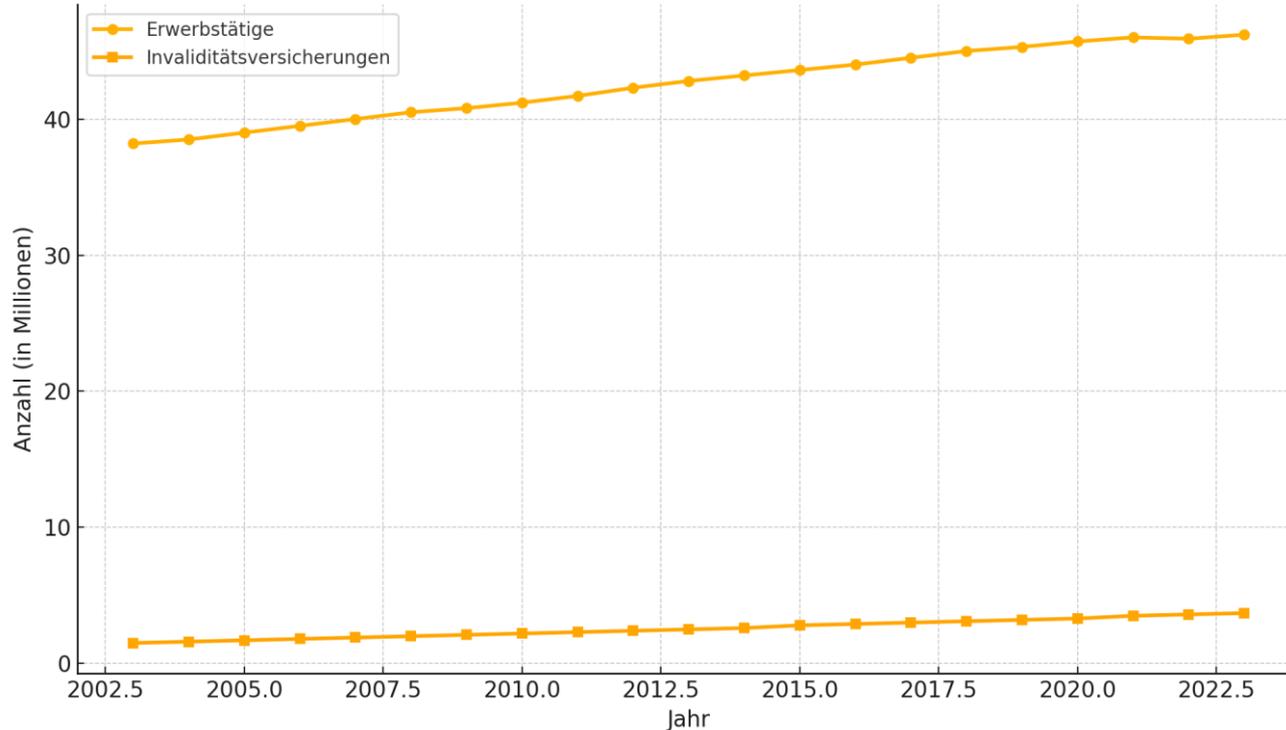
BU Stabilitätsrating **90,4 % bis 63,0 %**

Die Reichweite der Absicherung

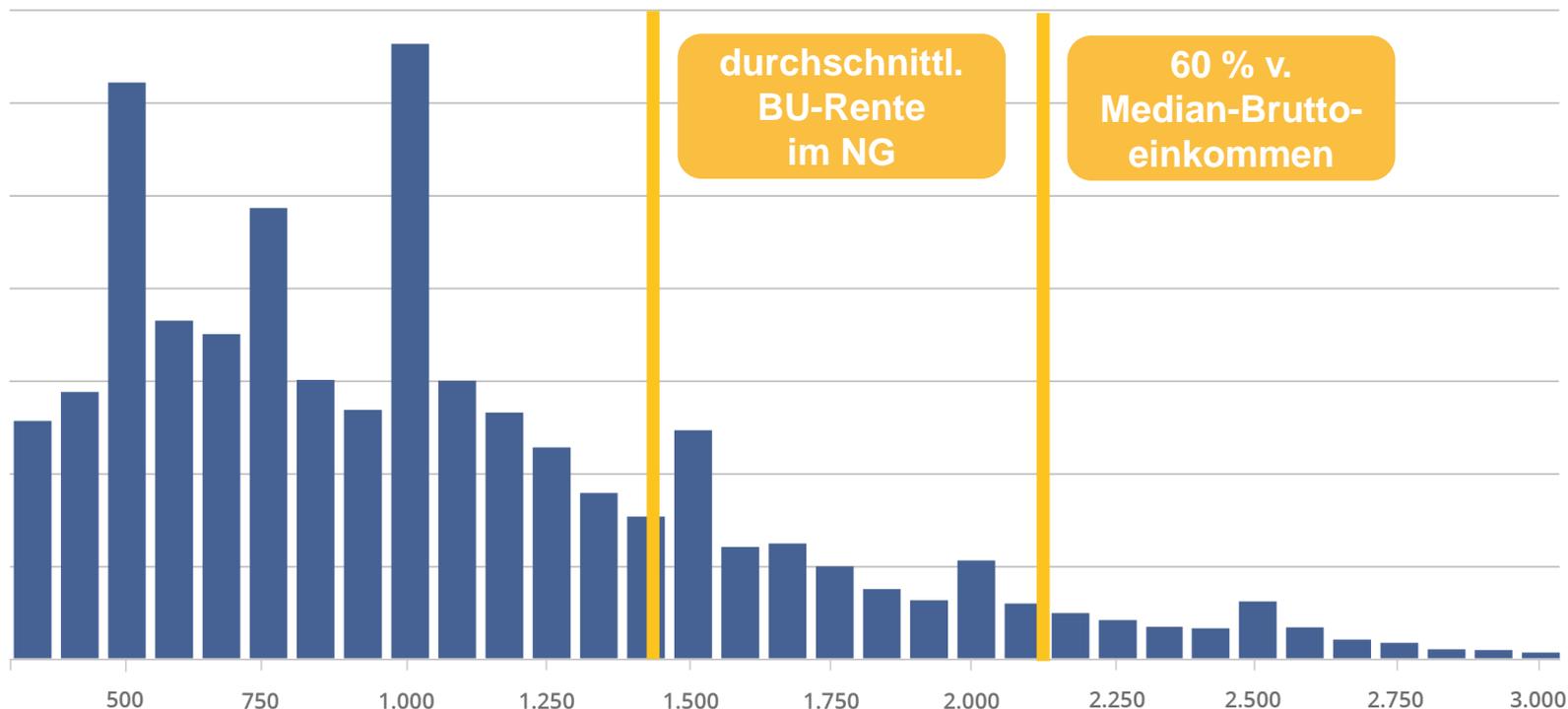
Sollte das nicht der Fokus sein?
Produktentwicklung hilfreich –
oder kontraproduktiv?

Erwerbstätige vs. Bestandsverträge SIV

Verlauf der Erwerbstätigen und Invaliditätsversicherungen in Deutschland (2003-2023)



Absicherungshöhen in der BU



Quelle:
Franke und Bornberg,
Studie zur
Regulierungspraxis;
Grundlage 12.072
Leistungsfälle

Zielgruppe: Junge Menschen

- Abgabenlast steigt
 - Rentenpaket fixiert Rentenniveau
 - Demographie: die geburtenstarken Jahrgänge gehen in Rente
 - KV-Beiträge steigen + Pflegeversicherung reicht nicht
 - Hochrechnungen gehen von 50% Sozialabgaben aus
 - **WENIGER NETTO**
- Rentenniveau wird (später) sinken
 - Aus weniger Netto muss **MEHR FÜR DIE pAV** getan werden
- Mentalität verändert
 - **weniger Fixierung auf bestimmte Berufe**
 - Eher: "Will studieren" als „Diesen Beruf strebe ich an“
 - „Bürgergeld ist auch ganz ok“



BU passend?

DAV/DGVFM
Herbsttagung
2024

Franke  Bornberg

**Besuchen Sie
unsere Webseite**

www.franke-bornberg.de
